

# HOLZ

## **kl**imawandel

Chancen und Herausforderungen  
für die Sägeindustrie

AGR-Rohstoffgipfel 2019

# KONGRESS

der Säge- und Holzindustrie

Bolle Meierei | Berlin | 14. bis 15. März

# EINLADUNG

[www.saegewerkskongress.de](http://www.saegewerkskongress.de)

# Programm (vorläufige Übersicht)

13. März 2019 - Anreisetag

ab 19:00 **Informelles come together (Selbstzahler)**  
Restaurant Lanninger im Foyer Hotel Abion

14. März 2019 **AGR Rohstoffgipfel**

08:00 **Anmeldung und Registrierung**

09:00 **Begrüßung**

*Hans-Georg von der Marwitz, Mitglied des Deutschen Bundestages und AGDW-Präsident (angefragt)*

## Wald im Klimawandel

Nach mehreren Stürmen und einem extremen Dürrejahr 2018 verzeichnet die Forstwirtschaft bedeutende Schäden durch Trockenheit und Borkenkäferbefall. In Abhängigkeit vom Witterungsverlauf ist mit weiteren und sich verstärkenden Kalamitäten in 2019 zu rechnen.

**Faktencheck I:** Waldschutz: Sturm, Dürre, Käfer: Wie reagiert der Wald?

**Faktencheck II:** Waldumbau: Was kommt nach der Fichte?

**Live-Diskussion:** Bäume pflanzen gegen den Klimawandel! Aber welche?!

## Rohstoffversorgung im Klimawandel: Mal zu wenig, mal zu viel Holz

Hohe Niederschläge und milde Winter behindern zunehmend die notwendige Holzbereitstellung. Kommen dann noch Kalamitäten hinzu, fehlen Einschlags- und Transportkapazitäten. Wie stellen sich Forstbetriebe darauf ein? Wie entwickelt sich die regionale Versorgung in den Jahren nach großen Kalamitäten?

**Faktencheck I:** Einfluss von Klimawandel und Kalamitäten auf die regionale Rohstoffverfügbarkeit

**Faktencheck II:** Einfluss von Kalamitätsholz auf Produktionsprozesse und Vermarktung

**Live-Diskussion:** Sichere Rohstoffversorgung: Welche betrieblichen Lösungsansätze sehen Forst und Holz?

## Cluster Forst und Holz im Klimawandel: Vom Krisenmanagement zur Routine

Stürme und Witterungsextreme mit nachfolgenden Insektenkalamitäten gab es in der Vergangenheit immer wieder. Die Reaktion der Branche erscheint jedoch träge und teilweise unvorbereitet: Marktentlastende Maßnahmen laufen nur langsam an oder benachteiligen einseitig Marktpartner. Dabei sind Sturmholzmengen bereits ein Indikator für nachfolgenden Insektenbefall. Was braucht es, damit Forst- und Holzwirtschaft sowie die Behörden von einem Ad-hoc-Krisenmanagement zu einem ganzheitlichen Krisenmanagement-System gelangen?

**Faktencheck I:** Von Krisen und professionellem Krisenmanagement – Blick über den Tellerrand

**Faktencheck II:** Verkehrsrechtliche Maßnahmen zur Erhöhung der Transportkapazitäten in Krisenzeiten

**Faktencheck III:** Rundholzexport: Kurzfristige Lösung mit langfristigen Folgen

**Live-Diskussion:** Krisen- und Risikomanagement: Was kann die Branche leisten und wo ist Unterstützung der Politik nötig?

Ende Rohstoffgipfel ca. 15:30 Uhr



Der Klimawandel verändert den Wald und damit auch die Holzversorgung der kommenden Jahrzehnte. Die Holzverarbeitenden Industrien werden sich daher auf wandelnde Rahmenbedingungen bei Holzarten, Mengen und Prozessabläufen einstellen müssen. Hier gilt es für die Branche nun, Strategien zu entwickeln, wie die neuen Voraussetzungen als Chance für zukunftsweisende Produkte, neue Absatzmärkte und verbesserte Produktionsabläufe genutzt werden können.

16:00 **Grußwort**  
*Ministerin Julia Klöckner (angefragt)*

**Begrüßung**  
*Carsten Doehring (Präsident des Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V.)*

### Sind wir schon „wetterfest“? Wandel im Wald bedeutet Wandel für Holz

Wälder sind „Klimaretter“ und „Klimaopfer“ zugleich: Auf der einen Seite speichern sie große Mengen des schädlichen CO<sub>2</sub>, auf der anderen Seite machen häufige Stürme, extreme Trockenheit und milde Winter Treibhauseffekte sichtbar und sorgen für regelmäßige Kalamitäten. Die Situation der Säge- und Holzindustrie ist entsprechend paradox: Die Chancen für ihre Produkte sind mit Blick auf eine nachhaltige und klimafreundliche Entwicklung der Menschheit groß. Doch die sich wandelnden Rahmenbedingungen bergen ebenso große Herausforderungen für die künftige Rohstoffversorgung, die Verarbeitungsprozesse sowie die Produkte.

Gefragt ist die gesamte Wertschöpfungskette: Waldumbau, Rohstoffversorgung, Logistik, Technik, Innovation und Zukunftsmärkte.

### Keynote

*Dr. Gunther Tiersch (Meteorologe, Leiter Wetterredaktion ZDF): **Wetter im Klimawandel - Was künftig auf den Wald zukommen wird.***

**Faktencheck:** Ergebnisse der Sägewerksumfrage 2019: „Klima“-Wandel auch in der Sägeindustrie?

**Live-Diskussion:** Herausforderungen und Chancen: Ist die Sägeindustrie schon „wetterfest“ für die Zukunft?



Dr. Gunther Tiersch



19:00 **Feierabendbier\* und Branchenabend mit Gin & Tonic-Bar in der Ausstellung**

\*gesponsert von **BSS** biobasierte  
Sägewerk-  
Firmengruppe

15. März 2019

08:00 Anmeldung und Registrierung

08:30 Begrüßung

### Speed-Datings:

Technik, Dienstleistungen und Innovationen, Schwerpunktthema „Sägeindustrie im Klimawandel“

### Wie lässt sich Holz trotz Klimawandel optimal nutzen? Verändertes Rohstoffangebot verlangt neue Ansätze

Nicht nur der Wald ist von den zunehmenden Kalamitäten betroffen. Auch auf die weitere Prozesskette hat der Klimawandel Auswirkungen, beispielsweise hinsichtlich Rohstoffverfügbarkeit, Rundholzqualität, Veränderungen der Materialströme und Verwertungsmöglichkeiten – bis hin zu Herstellprozessen und Produkten.

Faktencheck I: Kalamitäten und ihre Folgen für die Säge- und Holzindustrie

Faktencheck II: Die Stadt als Rohstofflager - Neue Ansätze zur Steigerung der Holzverfügbarkeit und -nutzung

Live-Diskussion: Zwischen Holzflut, Bläue und Engpässen: Kalamitätsholz und die Absatzmärkte ...

### Nur CO<sub>2</sub>-Speicher – oder mehr? Was Holz für eine nachhaltige Zukunft leisten kann

Holz gilt mittlerweile nicht mehr als „Geheimwaffe“ im Kampf gegen den Klimawandel: Längst hat sich beispielsweise das Wissen über den „CO<sub>2</sub>-Speicher Wald & Holz“ in Politik und Gesellschaft verankert.

Mit seiner herausragenden Kombination aus ökologischen Eigenschaften und technischen Möglichkeiten bietet Holz jedoch weit mehr Antworten und Lösungen auf aktuelle Herausforderungen der Menschheit, beispielsweise im Bereich Verpackung, Ressourcenverfügbarkeit sowie Bioökonomie. Die Nutzung dieser Potenziale insbesondere auch in neuen Einsatzgebieten erfordert eine bessere Verankerung aller Möglichkeiten und Chancen in Politik und Gesellschaft, die der Rohstoff für eine nachhaltige Zukunft bereithält.

Faktencheck I: Das politische „Klima“: Welchen Stellenwert haben Wald und Holz heute und künftig?

Faktencheck II: Passt die Botschaft noch? Wie die Branche heute kommuniziert

Live-Diskussion: Chancen nutzen bedeutet den Rohstoff Holz weiter zu pushen: Aber wie?

### Wie kommen Unternehmen und Nachwuchs zusammen? Brücken schlagen – Schnittstellen finden

Nicht nur das Klima ändert sich, es findet auch ein gesellschaftlicher Wandel statt, der sich in der Arbeitskultur niederschlägt.

In Unternehmen hört man häufig, dass die Jugendlichen trotz Schulausbildung nicht ausreichend auf das Berufsleben vorbereitet sind. Viele junge Menschen verfügen jedoch über neue und andere Qualifikationen - haben eine hohe Affinität zu digitalen Medien, sind vernetzter und entwickeln daraus ganz neue Fähigkeiten, beispielsweise im Bereich der neuen Medien und IT.

Was ist dran an den Vorurteilen? Wie können junge Menschen und Unternehmen zu einander finden und von der neuen Situation profitieren?

### Keynote

Ali Mahlodji

(Co-Founder, WHATCHADO.COM, EU Jugendbotschafter & EU Ambassador for the new narrative)

Die Arbeitswelt von heute und morgen: „Schnittstellen“ zwischen Bewerbern und Unternehmen finden.



Ali Mahlodji

15. März 2019

it **WOOD**  
be good

Die Deutsche  
Säge- und Holzindustrie

„Aus Rohstoff Zukunft machen“ Karriereplattform für Berufseinsteiger

15:00 Begrüßung der Studenten

Im Rahmen der Nachwuchskräftekampagne „it wood be good“ findet bereits zum zweiten Mal die Karriereplattform statt. Hier treffen sich Studierende und Absolventen branchen-naher Fachrichtungen und Unternehmen aus der Säge- und Holzindustrie.

Unternehmensvertreter und Studierende/Absolventen kommen miteinander ins Gespräch und können übergreifend oder in Einzelgesprächen Chancen für Praktika und Arbeitsmöglichkeiten ausloten.

---

**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf: [www.saegewerkskongress.de](http://www.saegewerkskongress.de)

Die Teilnahmegebühr für die gesamte Veranstaltung ab 450,- Euro , zzgl. MwSt.  
(Für Mitglieder von DeSH, AGR, DHWR und VHK). Darin enthalten sind alle Kongressleistungen, Mit-tags- und Kaffeepausen sowie der Branchenabend am 14.03.2019.

Abweichende Preise, und die Möglichkeit, einzelne Pakete zu buchen und das Buchungsportal für das Abruckontingent der Hotelzimmer, finden Sie ebenfalls auf der Anmeldeseite.

**Veranstalter:**

Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e. V.  
(DeSH)  
Dorotheenstraße 54  
D-10117 Berlin  
Phone: +49 (0)30 2061 1399-00

E-Mail: [info@saegeindustrie.de](mailto:info@saegeindustrie.de)

Arbeitsgemeinschaft Rohholzverbraucher e. V. (AGR)  
Dorotheenstraße 54  
D-10117 Berlin  
Phone: +49 (0)30 2061 399-70

E-Mail: [info@rohholzverbraucher.de](mailto:info@rohholzverbraucher.de)

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**Der Klimawandel wird die Welt in den kommenden Jahrzehnten komplett verändern – von einer veränderten Umwelt, über das Verhalten der Menschheit bis hin zu neuen Produkten und Prozessen. Große gesellschaftliche Hoffnungen ruhen auf dem natürlichen und nachwachsenden Rohstoff Holz: Die Bäume im Wald entziehen der Atmosphäre CO<sub>2</sub> und binden den Kohlenstoff langfristig in Holzprodukten. Als Bau- und Werkstoff sowie als Energieträger ersetzt Holz klimaschädliche Materialien schafft zukunftsfähige Arbeitsplätze in einem umweltfreundlichen Wirtschaftszweig in den ländlichen Regionen.**

**Das Jahr 2018 zeigte jedoch auch, dass der Klimawandel neben diesen Chancen auch erhebliche Herausforderungen für die Branche birgt.**

**Der diesjährige Rohstoffgipfel und Sägewerkskongress 2019 steht daher ganz im Zeichen des Klimawandels und widmet sich der Frage, wie die Branche die Herausforderungen des Klimawandels erfolgreich in Chancen umsetzen kann. Mit der Tagung in Berlin sendet die Branche ein Signal an die Politik: Ein verstärkter Einsatz des nachwachsenden Rohstoffs Holz schützt das Klima, schafft innovative Produkte und stärkt die regionale Wertschöpfung.**

**Der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband (DeSH) und die Arbeitsgemeinschaft Rohholzverbraucher (AGR) laden 2019 wieder in einen der außergewöhnlichsten Veranstaltungsorte Deutschlands ein: in die Bolle Meierei, nach Berlin Moabit.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**AdVertum**  
Lust auf Leistung

**fellner**  
engineering gmbh

**MICROTEC**

**PRINZ**  
KETTENSÄGETECHNIK

**ZEPPELIN CAT**